**Pressemitteilung**

# Flüchtlingen den Zugang zum Studium ermöglichen

« Zurück zur Ergebnisliste [/presse/pressemitteilungen/?]

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:**
Anke Sobieraj
Leiterin Pressestelle
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-644
presse@daad.de

## DAAD schreibt neue Programme zur Integration von Flüchtlingen an deutschen Hochschulen aus

Bonn, 21.12.2015. Um studierfähigen Flüchtlingen den Zugang zur Hochschule zu erleichtern, hat der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ein langfristig angelegtes Maßnahmenpaket aufgelegt. In den nächsten vier Jahren stehen rund 100 Millionen Euro zur Unterstützung und Beratung beim Hochschulzugang, der Verbesserung der Studierfähigkeit und der Integration an Hochschulen zur Verfügung. Davon sind 27 Millionen Euro für 2016 vorgesehen.

Mit dem Programm „Welcome – Studierende engagieren sich für Flüchtlinge“ fördert der DAAD den Einsatz studentischer Hilfskräfte im Bachelor- oder Masterstudium, die sich entweder in selbstorganisierten Initiativen von Studierendengruppen oder im Rahmen der von der Hochschule organisierten Betreuung und Integration von studierfähigen Flüchtlingen engagieren. Dazu gehören u.a. Tutorien, die Erstellung von Informationsmaterialien und Übersetzungen, Beratungsangebote und Sprachkurse.

„Schon jetzt unternehmen unsere Hochschulen große Anstrengungen, um Flüchtlingen eine Bildungsperspektive zu bieten. Wir wollen die Kreativität und den zusätzlichen Aufwand honorieren und gute Projekte identifizieren, damit sie an andere Hochschulen übertragen werden können“, sagt DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel.

Das zweite Programm „Integra“ dient der Vorbereitung von studierfähigen Flüchtlingen auf das Studium in Deutschland in Studienkollegs oder vergleichbaren Einrichtungen. Sie bieten ausländischen Studienbewerbern gezielte sprachliche und fachspezifische Vorbereitungskurse für ihr Studium. Dafür wird das BMBF in den kommenden vier Jahren u.a. rund 2.400 Plätze an Studienkollegs fördern. Auch die Hochschulen können im Rahmen des Programms studienvorbereitende Maßnahmen und Sprachkurse zu akademischen Zwecken durchführen.

Die DAAD hat darüber hinaus eine neue Webseite „Informationen für Flüchtlinge – Studieren und Leben in Deutschland“ unter www.study-in.de/information-for-refugees/ für Flüchtlinge eingerichtet. Sie informiert auf Englisch und Deutsch über ein Studium in Deutschland und enthält Antworten auf Fragen der Hochschulzugangsberechtigung, über Finanzierungsmöglichkeiten bis hin zu Sprachkursen.

**KONTAKT:**

Dr. Christian Thimme, DAAD, Leiter des Bereichs Projekte und Internationalisierung der deutschen Hochschulen, Tel.: 0228 / 882-217 , E-Mail: thimme@daad.de